Neue Perspektiven für mich haben sich auch dadurch ergeben, dass wir zum 01.01.2019 den Trägerwechsel von der Michaelsgemeinde zum Diakonischen Werk Odenwald hatten. In der praktischen Arbeit dürfte für Sie nicht viel Unterschied spürbar sein, aber im Gespräch mit meinen Kolleg*innen aus Familienzentren und Vernetzungsprojekten innerhalb von Kirche oder Diakonie stelle ich schon fest, dass es etwas Besonderes ist, dass Kirchengemeinde und Diakonisches Werk so partnerschaftlich miteinander arbeiten und dass ein Trägerwechsel so reibungslos möglich ist.

Gleichzeitig war es aber für Mitarbeitende aus den etablierten Gruppen, v.a. aus dem Repair Café wichtig, sich weiterhin als Mitarbeitende der Kirchengemeinde zu verstehen, und so haben wir die Gruppen, die es schon lange gibt (Repair Café, Spielkreis, Kräutergruppe, Dorfstammtisch Erzbach) unter dem Dach der Michaelsgemeinde gelassen. Nur die Nachbarschaftlichen Hilfen sind jetzt beim Diakonischen Werk angedockt – das ist für Abrechnung und Versicherung besser. Herzlichen Dank allen, die in diesen Bereichen schon so lange aktiv dabei sind!!!

In diesen Tagen blicken wir zurück auf die Ideenwerkstatt des neuen Projektes in Reichelsheim am 25.11.2019. Etwa 50 Menschen haben Ideen gesammelt, was gebraucht wird, damit Menschen mit und ohne Behinderung in Reichelsheim gut zusammen leben können.

Folgende Arbeitsgruppen haben sich bei der Ideenwerkstatt gebildet:

Rund um Mobilität (Bürgerbus / Gestaltung der Bürgersteige)

Alleine wohnen – regelmäßige Telefonkontakte als Sicherheit (Telefonkette/Telefonnetz)

Inklusive Treffpunkte (Schaffung von neuen niederschwelligen Angeboten und/oder „Abklopfen“ von vorhandenen Angeboten auf ihre Barrierefreiheit)

Eine Arbeitsgruppe rund um das Thema „Schwerhörigkeit“ hatte sich bereits vor der Ideenwerkstatt gebildet und wird im kommenden Jahr Veranstaltungen speziell zum Thema „Schwerhörigkeit“ anbieten.

Alle Arbeitsgruppen sind für weitere Mitarbeitende offen.

Auch in Brensbach und Fränkisch-Crumbach soll es im kommenden Frühjahr Ideenwerkstätten geben

Gleichzeitig sind wir in der Michaelsgemeinde dabei, genauer hinzuschauen, wie wir noch besser Inklusion und Barrierefreiheit leben können. Macht es Sinn, in der Kirche die Induktionsschleife für Schwerhörige wieder zu aktivieren? Was brauchen dementiell Erkrankte, damit sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen? Wie können wir bekannt

machen, dass es an der Michaelskirche eine dauerhaft zugängliche Behindertentoilette gibt, die mit einem Euroschlüssel zu öffnen ist? Auch die Konfirmand*innen beschäftigen sich mit dem Thema Inklusion in verschiedenen Projekten und waren z.B. mit Rollstühlen in Reichelsheim unterwegs.

Ich bin sehr gespannt, wie das alles im nächsten Jahr weiter läuft.

Eine sehr besondere Veranstaltung war für mich auch der Aktionstag Klimaschutz am 20. September. Angestoßen von engagierten Bürger*innen aus Erzbach und Unter-Ostern entstand in knapp drei Wochen unter intensiver Unterstützung durch das GenerationenNetz ein Aktionstag mit Informationsständen, einer Kundgebung und Aktionen.

Gegen Mittag stießen Schüler*innen aus der Georg-August-Zinn-Schule dazu, und Schulpfarrer Dieter Keim hielt bei der Kundgebung um 12 Uhr eine Andacht zum Thema des Tages vor etwa 250 Schüler*innen und 50 Erwachsenen. Die Glocken der Evangelischen Michaelskirche, der Katholischen Kirche „Verkündigung des Herrn“ und der Evangelischen Kirche Beerfurth läuteten mit einem Geläut „fünf-vor-zwölf“ (weil es „fünf-vor-zwölf für’s Klima ist) die Andacht ein.

Als Aktionen fanden statt unter anderem die Vorstellung eines „Balkonkraftwerks“ für die Eigenversorgung mit Sonnenstrom, Stromerzeugung mit eigener Muskelkraft, die Berechnung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks, die Präsentation umweltfreundlicher Verkehrsmittel, die Gestaltung von Ideen und Forderungen zum Thema Klimaschutz und ein Klima-Speeddating.

So wünsche ich mir das: Dass das GenerationenNetz immer wieder Menschen zusammenbringt mit den Themen, die ihnen auf der Seele brennen.

Sie alle sind Teil dieses Netzes, manche mittendrin, manche in losem Kontakt. Danke Ihnen allen!

Ich wünsche uns eine lebendiges 2020 mit immer neuen Perspektiven und einem frischen Blick! Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Gabriela Hund

Gabriela Hund
Koordinatorin GenerationenNetz
GenerationenNetz Reichelsheim, Rathausplatz 1, 64385 Reichelsheim
Telefon: 061646429477 Mobil: 015739258499
www.generationennetz-reichelsheim.de www.familienzentrum-reichelsheim.de www.gersprenztal-inklusiv.de